



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/86-PMVD/2026

24. Juli 2026

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Schuh-Gubik, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Mai 2026 unter der Nr. 6171/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten und Ressourceneinsatz im Zusammenhang mit dem Eurovision Song Contest 2026 in Wien“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 1c:

Nein.

Zu 2 und 2a bis 2c:

Das Militärkommando Wien hat mit einem Blasorchester der Gardemusik am 14. Mai 2026, dem zweiten Semifinaltag, teilgenommen. Dieser Auftritt fand im Rahmen des Eurovision Song Contest Rahmenprogramms, dem großen ESC-Frühshoppen am Wiener Rathausplatz statt. Thematischer Schwerpunkt war „Musik als Werbeträger für die österreichische Militärmusik“.

Zu 3:

Insgesamt sind 5.406,25 Arbeitsstunden im Zusammenhang mit dem ESC 2026 angefallen; einerseits 355,5 Arbeitsstunden im Rahmen der Veranstaltung „Das große ESC-Frühshoppen am Wiener Rathausplatz“ und andererseits 5.050,75 Arbeitsstunden für Aufgaben einer etwaigen Unterstützung der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr für eine ABC-Abwehrkompanie.

Zu 4 und 4b:

Für den Auftritt des Militärkommandos Wien im Rahmen des großen ESC-Frühshoppen am Wiener Rathausplatz fielen rund 12.000 Euro an Personalkosten an.

Zu 4a bis 4f, 6 und 7:

Keine.

Zu 4ai, 7a bis 7c:

Entfällt.

Zu 5:

Im Zusammenhang mit dem Auftritt beim großen ESC-Frühshoppen am Wiener Rathausplatz fielen rund 950 Euro an Personalkosten für militärische Sicherheit an.

Mag. Klaudia Tanner

